

Belastungsstörung

Anpassungsstörung

Somatisierungsstörung

Zwangsstörung

Konversionsstörung

Dissoziative Störung

Agoraphobie

Soziale Phobie

Isolierte Phobie

Systematisches Desensibilisieren

in sensu

in vivo

Flooding

Exploration

Expositionstraining

Generalisierte Angst

PTBS

Panikstörung

Dissoziative Amnesie

Dissoziative Fugue

Amnesie

Retrograde Amnesie

anterograde Amnesie

Infantile Amnesie

Amnestisches Syndrom

Trance

Dissoziative Bewegungsstörungen

Ataxie

Apraxie

Akinesie

Aphonie

Parästhesien

Dissoziative Sensibilitäts- und
Empfindungsstörungen

Somatoforme autonome
Funktionsstörung

Autonomes Nervensystem

Schmerzstörung

rigide

anankastisch

Antidepressiva

Kognitive Verhaltenstherapie

Hyperkinese

6 Phasen der Entwicklung nach
psychoanalytischer Theorie von Freud

Orale Phase (1. LJ) nach Freud

Narzisstische Phase (2. LJ) nach Freud

Anale Phase (2. und 3. LJ) nach Freud

Phallische Phase (4.-5. LJ) nach Freud

Latenzphase (6.-7. LJ) nach Freud

Genitale Phase (8.-Pubertät. LJ) nach
Freud

Belastungsstörung	ICD 10 F4, Ergebnis lebensbedrohlich, Reaktion sofort nach Ereignis, Dauer 2-3 Tage
Anpassungsstörung	ICD 10 F4, Ereignis beeinträchtigt den Alltag unangenehm
Somatisierungsstörung	ICD 10 F4, länger als 2 Jahre vorhanden, wiederholte körperliche Symptome – keine medizinisch feststellbaren Ursachen
Zwangsstörung	ICD 10 F4, Handlung und/ oder Gedanken werden als unsinnig erlebt
Konversionsstörung	ICD 10 F4 = Dissoziative Störung
Dissoziative Störung	ICD 10 F4 = Konversionsstörung,
Agoraphobie	ICD 10 F4, Angst im Bus, auf großen Plätzen, in Menschenmengen
Soziale Phobie	ICD 10 F4, Angst vor Kritik, eher introvertiert

Isolierte Phobie

ICD 10 F4, Phobie bezogen auf ein Thema (z.B. Zahnarzt, Spinnen)

Systematisches Desensibilisieren

Verhaltenstherapeutische Maßnahme, schrittweise, langsame Konfrontation mit Angstausröser

in sensu

in Gedanken

in vivo

im Leben, in der Realität

Flooding

Verhaltenstherapeutische Maßnahme, Konfrontation (Überflutung) mit Angstausröser, bis dieser keine Angst mehr auslöst

Exploration

z.B. angstausrösende Situation genau erfragen

Expositionstraining

mit angstausrösende Situation konfrontieren (in sensu/ in vivo)

Generalisierte Angst

ICD 10 F4, Angst vor irgendetwas Unbestimmten (z.B. Angst zu erkranken, ohne Grund)

PTBS	ICD 10 F4, Posttraumatische Belastungsstörung, zeitverzögerte Reaktion auf lebensbedrohliches Ereignis, Trauma
Panikstörung	ICD 10 F4, unvorhersehbarer Zeitpunkt, Panik bricht meist aus, wenn „der Tropfen das Fass zum Überlaufen gebracht hat“
Dissoziative Amnesie	ICD 10 F4, Erinnerungslücke an wichtige, aktuelle Ereignisse
Dissoziative Fugue	ICD 10 F4, zielgerichtete Ortsveränderung – ohne sich später daran erinnern zu können
Amnesie	Gedächtnisstörung für zeitliche oder inhaltliche Erinnerungen

Retrograde Amnesie

Gedächtnisverlust für den Zeitraum vor Eintreten des schädigenden Ereignisses

anterograde Amnesie

Gedächtnisverlust für eine bestimmte Zeit nach einem schädigenden Ereignis

Infantile Amnesie

Erwachsene können sich an Kindheitserlebnisse vor (2-3 Jahren) nicht erinnern

Amnestisches Syndrom

Kurzzeitgedächtnis funktioniert nicht

Trance

Zustand, bei dem die Wahrnehmung und das Bewusstsein eingeschränkt sind

Dissoziative Bewegungsstörungen

ICD 10 F4, Störung der Bewegungsfähigkeit

Ataxie

Koordinationsprobleme bezüglich der Bewegung

Apraxie

Probleme, Bewegungen zielgerichtet auszuführen

Akinesie

Bewegungsarmut

Aphonie

Stimmlosigkeit ohne körperliche Ursache

Parästhesien

Fehlempfindungen der Haut, z.B.
Ameisen, Kribbeln

Dissoziative Sensibilitäts- und
Empfindungsstörungen

Parästhesien

Somatoforme autonome
Funktionsstörung

ICD 10 F4, keine medizinische
begründbare Ursache, Bezug auf eine
Organ (Organsystem, z.B. Herz)

Autonomes Nervensystem

Kontrolliert autonome Vorgänge im
Körper, nicht willentlich beeinflussbar,
z.B. Atmung, Verdauung, Herzschlag

Schmerzstörung

ICD 10 F4, Schmerzen ohne körperliche
Ursachen, chronisch ab 6 Monaten

rigide

starr, streng

anankastisch

zwanghaft im Sinne von perfektionistisch
(ICD 10 F6)

Antidepressiva

Medikamente, die stimmungsaufhellend wirken, wirken erst nach ca. 6 Wochen vollständig

kognitive Verhaltenstherapie

VT, bei der die Bewertung einer Situation durch den „Verstand“ geändert werden soll

Hyperkinese

übermäßiges Bewegen

6 Phasen der Entwicklung nach psychoanalytischer Theorie von Freud

Orale Phase (1. LJ)
Narzisstische Phase (2. LJ)
Anale Phase (2. und 3. LJ)
Phallische Phase (4.-5. LJ)
Latenzphase (6.-12. LJ)
Genitale Phase (ab 13. LJ)
Befriedigung durch den Mund,
Störungen können später zu führen:
niedrige Frustrationstoleranz, schnelles Aufgeben, viel von Anderen fordern

Orale Phase (1. LJ) nach Freud

Narzisstische Phase (2. LJ) nach Freud

eigenen Körper entdecken und Lust empfinden, Störungen können später zu führen: niedriges Selbstvertrauen, Selbstachtung, egoistisches Verhalten

Anale Phase (2. und 3. LJ) nach Freud

Ausscheiden und Anhalten der Kotabgabe wird lustvoll erlebt, Störungen können später zu führen: Zwangsstörungen

Phallische Phase (4.-5. LJ) nach Freud

Genitalien werden lustvoll erlebt,
Störungen können später zu führen:
hysterische Persönlichkeitsstruktur,
auffälliges Sexualverhalten,
selbstbewusst, impulsiv, energiegeladen

Latenzphase (6.-7. LJ) nach Freud

vorübergehender Stillstand in der
sexuellen Entwicklung des Kindes

Genitale Phase (8.-Pubertät. LJ) nach
Freud

Erwachen der sexuellen Entwicklung